



Pressemitteilung Oktober 2004

Igelhilfe im Herbst beginnt vor der Haustür!

Der Herbst hat begonnen, die Tage werden kürzer und die Dämmerung bricht früher herein. Da begegnet man wieder häufiger Stacheltieren auf der Nahrungssuche vor dem Winterschlaf. Im Herbst ist der Tisch für die Igel nicht mehr so reich gedeckt wie im Sommer, ihre Nahrungstiere verschwinden nach und nach. Aber deswegen ist auf keinen Fall „Igel-Einsammeln“ angesagt! Zufütterung im Garten ist jetzt eine sinnvolle Igelhilfe. Ein abendliches Schälchen Katzenfutter hilft kleine Bäuche füllen, so dass die normalerweise im August und September geborenen Jungigel trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit noch tüchtig zulegen können. Mit etwa 500 Gramm Körpergewicht Anfang November hat ein Jungtier eine gute Chance, den ersten Winterschlaf in Freiheit zu überstehen.

Auch an Unterschlüpfen für stachelige Gäste sollte man denken. Jeder Gartenbesitzer kann Igel leicht helfen. Naturnahe, für Igel zugängliche Gärten, in denen man Grünabfälle und Baumschnitt in geschützten Ecken aufhäuft und Laub unter Bäumen und auf Beeten nicht entfernt, bieten Schlafplätze bzw. Nistmaterial für das Winterquartier. Mit Stroh gefüllte Igelhäuschen, ein Schlupfloch unterm Gartenhaus oder im Komposter laden Igel zum Bleiben ein. Kommunen und Firmen können ohne viel Mühe vorbildliche Hilfe für die Stachelritter leisten: Umwelt- und Grünflächenämter oder Landschaftsgärtner, die Parks, Friedhöfe und Grünanlagen nicht radikal von Laub und Astschnitt „säubern“ lassen, schaffen Unterschlüpfen für Igel und andere Kleintiere.

Hilfsbedürftige, also verletzte oder kranke Igel, benötigen menschliche Fürsorge und fast immer tierärztliche Behandlung. Aber: Guter Wille allein genügt nicht! Der mitleidige Tierfreund muss sich sachkundig machen. Nicht jeder Igel braucht Hilfe - aber jede Hilfe muss richtig sein! Der Verein Pro Igel e.V. bietet mit der "Igel-Hotline" rund um die Uhr jahreszeitlich aktuelle Informationen zum Thema "Igel gefunden - was nun?": Telefon 0180-5555-9551 und Faxabruf 0180-5555-9554 (12 Cent./Min.). Bei der Geschäftsstelle des bundesweit tätigen Pro Igel e.V., Lilienweg 22 in 24536 Neumünster ist ausführliches Informationsmaterial kostenlos erhältlich. Unter www.pro-igel.de kann man sich im Internet umfassend kundig machen.